

Zahl der Berufspendler nimmt zu, Nüchterner Ausblick bei Netflix, Amazon will Geschäft für Kleidung eröffnen

Zahl der Berufspendler nimmt zu

Die Zahl der Berufspendler hat trotz Coronapandemie und Homeoffice-Pflicht im vergangenen Jahr zugenommen. 3,5 Millionen Beschäftigte arbeiteten 2021 nicht in dem Bundesland, in dem sie lebten, das waren 150.000 mehr als 2020, wie der IG BAU unter Berufung auf Daten der Bundesarbeitsagentur mitteilte. Hauptproblem seien teure Mieten und Häuserpreise. Den Daten der Bundesagentur für Arbeit zufolge musste 2021 mehr als jeder zehnte sozialversicherungspflichtige Beschäftigte sein Bundesland auf dem Weg zur Arbeit verlassen. Im Vergleich zum Vorjahr war das eine Steigerung um 4,5 Prozent. ([Berliner Zeitung](#))

Nüchterner Ausblick bei Netflix

Netflix rechnet nach dem Corona-Boom nur noch mit schwachen Nutzerwachstum. Für das laufende Quartal erwartet das Unternehmen lediglich 2,5 Millionen neue Kunden, wie es am Donnerstag (20.01.2022) nach US-Börsenschluss in Los Gatos mitteilte. Damit blieb Netflix deutlich unter den Prognosen der Analysten. Die Aktie stürzte nachbörslich zeitweise um rund 20 Prozent ab. ([Spiegel Online](#))

Amazon will Geschäft für Kleidung eröffnen

Mit seinem ersten Ladengeschäft für Kleidung dringt der Online-Riese weiter in den klassischen Einzelhandel vor. Das Unternehmen kündigte am Donnerstag (20.01.2022) die Eröffnung einer ersten Filiale der Marke „Amazon-Style“ an, die in

diesem Jahr in einem Einkaufszentrum nahe Los Angeles an den Start gehen soll. Kunden sollen über Amazons App Kaufempfehlungen erhalten und durch den Scan von QR-Codes auf den Artikeln Produktdetails sowie verfügbare Größen, Farben und Bewertungen angezeigt bekommen. Außerdem will Amazon jedes Budget bedienen. ([Manager Magazin](#))